

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Local-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ jährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 50 Pfennige, durch die Post 1 Mark 75 Pfennige.

Inserate, die 4 gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., im amtlichen T-2-Te 20 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzufenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

N. 31.

Sonnabend, den 18. April 1914.

24. Jahrgang

Schule zu Bretinig.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder erfolgt in diesem Jahre Montag, den 20. April, nachmittags 1 Uhr in Lehrzimmer B der Oberschule, Aufnahme aber der Fortbildungsschüler 1. Jahrganges, von denen die Volksschul-Erlassungszugnisse vorzulegen sind, sowie die Aufnahme sämtlicher auswärts kommender Fortbildungsschüler am selben Tage, nachmittags 5 Uhr in Lehrzimmer C der Niederschule.

Öffentliche Gemeinderatsitzung in Bretinig

am 15. April 1914.

Sitzungsleiter: Herr Gemeindevorstand Adolph Pegoß.

Anwesend: 15 Gemeinderatsmitglieder und 9 Zuhörer.

1. wird mitgeteilt, daß der Haushaltplan der Kgl. Amtshauptmannschaft genehmigt worden ist.

2. Einem Gesuche des Herrn Gustav Ritsche um Genehmigung zur Legung einer Leitung unter Verührung von Gemeindegeldern wird bedingungsweise entsprochen.

3. Ein Gesuch des Herrn Robert Ziegenhagen betr. die Verlegung seiner Schleufe, findet einstimmige Genehmigung des Gemeinderates; dagegen wird ein weiterer Antrag des Genannten, ihm einen Teil des Abflusses nachweise überlassen zu wollen, der Tagesordnung abgelehnt.

4. Ein Gesuch der Anwohner des Fiebigweges um Ausführung einer Tiefbau-Beschleunigung wird bis zur Regelung der Schulplange zurückgestellt.

5. Bekanntgegeben wird, daß das Gemeindegeldregister von der dazu bestimmten Kommission geprüft worden ist.

6. Herr Paul Seifert berichtet über die Abrechnung mit Dorn und Pulsitz, darinnen, daß von den beiden Gemeinden eine Summe von 600 Mk. zur Verzinsung und Handhabung der Autohalle verlangt worden ist.

7. Ein Bescheid von den genannten Gemeinden liegt noch nicht vor. Dazu, daß unsere Gemeinde ihren Anteil an der Bezirksstraße zu unterhalten soll, wird die Genehmigung kommen, daß am 1. Mai ein 3. Wagen dem Zeitpunkt an in der gewünschten Weise genehmigt worden ist.

8. Gegen die Zeichnung des Herrn Feunert Nr. 277, einen Anbau betreffend, werden Beschlüsse nicht erhoben.

Verkäufliches und Säuendes.

Großröhrsdorf, 16. April. Zu der hier stattgefundenen Pferdewormmusterung waren 204 Pferde. Hiervon wurden aus-

27 als Reitpferde I,

15 „ „ „ II,

24 „ Stangenpferde I,

28 „ Vorderjuppferde I,

8 „ Stangenjuppferde II,

20 „ Vorderjuppferde II,

19 „ schwere Juppferde I,

10 „ „ „ II,

36 „ waren vorübergehend und

„ dauernd kriegsunbrauchbar.

„ (Auto-Kontrolle.) Infolge

„ schnelles eingetretener Verschlechterung über zu

„ häufigen Fahren der die Stadt passierenden

„ und der damit verbundenen Staub-

„ aufwirbelungen und der erhöhten Gefahr des

„ Unfallschwerens waren am 1. Feiertag

wirtschaftsklasse) haben sich wegen ihrer Einordnung in die Berufsklassen 3/4 Stunden später, also 3/6 Uhr in Zimmer B der Niederschule einzufinden. Bretinig, den 16. April 1914. Der Ortsschulinspektor.

Bekanntmachung.

Pferdewormmusterung

Die diesjährige findet im hiesigen Orte mit Rittergut Sonnabend den 18. d. M. vorm. 9,30 Uhr beim Garkhof zur Rose statt. Die Zuführung der Pferde erfolgt auf dem Wege von Nr. 79 b nach Nr. 70 zu. Bretinig, 14. April 1914. Der Gemeindevorstand.

Polizeibeamte mit Stoppuhren angewiesen worden, die Fahrgeschwindigkeit der Automobile innerhalb des Stadtgebietes zu kontrollieren und gegebenenfalls gegen rücksichtslose Fahrer einzuschreiten. Die Polizei wurde aber in Ausübung ihrer Pflicht dadurch gehindert, daß ein hiesiger Einwohner beim Bahnübergang an der Fabrikstraße einen Posten aufstellen ließ, der alle Autofahrer anhält und sie rechtzeitig warnte. Das Resultat der Kontrolle war selbstverständlich darnach ein entsprechend minimales.

Dresden. (Vom Flugplatz.) An dem von der städtischen Flugplatzverwaltung für Sonntag, 19. April, geplanten Wohlthatigkeitstreffen zu Gunsten der Hinterbliebenen des verunglückten Fliegers Hermann Reichelt werden verschiedene Flieger aus Berlin-Johannisthal, wo Reichelt vor seiner Ueberfiedelung nach Dresden ansässig war, teilnehmen. Die gesamte Netto-Einnahme des geplanten Wohlthatigkeitstreffens wird den Hinterbliebenen Reichelts überwiesen werden, für die bei der Flugplatzverwaltung auch schon namhafte Spenden eingegangen sind.

Dresden, 15. April. Am Sonntag wurde am Großen Dörgehege der Leichnam eines Mannes aus dem Elbströme geborgen. In dem Toten wurde der 21 Jahre alte, in Niederzörbitz wohnhafte Metallarbeiter William Bettler erkannt, der seit 8 Tagen vermißt wurde. — Ein raffinierter Betrüger wurde von der hiesigen Polizei in dem 35 Jahre alten Bäcker Ferdinand Nachtigall ermittelt und festgenommen. Er besuchte Agenten unter der Vorgabe, ein Geschäft kaufen zu wollen und legte als Anzahlung 4 Sparkassenbücher vor, deren Einlage er von 1 Mark auf je 1000 Mark gefälscht hatte. Beim Besuche der Geschäfte stahl er dann den Inhabern Gold, Geld und Schmuckstücke und veranlaßte sie zur Vergabe von Darlehen. — Eine Wohnung in der Litzmannstraße wurde von Einbrechern heimlich durch die aus verschlossenen Behältern Schmuckstücke, Geld und Kupons im Gesamtwerte von 1500 Mark stahlen.

— Doppelmord- und Selbstmordversuch. Der seit 8 Jahren in der Champignonzüchterei in Weinbölla beschäftigte 27 jährige Gartenarbeiter Friedrich August Schneider versuchte am Dienstag abend zwischen 5 und 6 Uhr die Frau und die Tochter des im gleichen Betriebe tätigen Obergärtners Rutschera und dann sich selbst zu töten. Unter der Leitung Schneiders stand eine Kolonne Sachsengänger, mit denen er in Differenzen gekommen war, welche dem Obergärtner Veranlassung gaben, dem Schneider seine Stellung zu kündigen. Hierüber erregt, kaufte sich Schneider einen Revolver und begab sich damit in die Wohnung des Obergärtners, wo er in dessen Abwesenheit auf seine Frau und Tochter schöß. Die Frau wurde am Kopfe lebensgefährlich verletzt. Der Schuß auf die Tochter ging fehl; er war aus so großer Nähe abgegeben, daß er in ihrem Gesicht Brandwunden verursachte. Hierauf gab Schneider

Byzol vergiftet. Der Grund zur Tat soll in Nahrungsvorgängen zu suchen sein. Leonhardt ist Vater von 2 Kindern.

Kirchennachrichten von Bretinig. Sonntag Diakonienfest: 1/2 9 Uhr: Besegnetes durch Herrn Kantor Schneider. Ertrag der Konfirmationskollekte für die Gemeinde-Diakonie: 38 Mk. 41 Pf.

Ertrag der Osterkollekte für die Sächs. Hauptbibelgesellschaft: 19 Mk. 99 Pf.

Set auf: Otto Martin, S. d. Hausbesizers und Fabrikarbeiters Max Otto Grundmann; Helene Hilde, Tochter d. Färbers Friedrich Emil Fichte; Hulda Elisabeth, T. d. Maschinenarbeiters Otto Kurt Zimmermann; Elsa Gertrud, T. d. Fabrikarbeiters Martin Otto Fiedrich.

Set auf: Hermann Max Claus, Fabrikarbeiter in Rabebühl mit Minna Anna Philipp.

S. d. Luther. Männer- und Jünglingsverein: Die erste Versammlung der Männer-Abteilung findet Dienstag den 21. April abends 8 Uhr im Pfarrhause statt. Die erste Versammlung für die Jungmänner-Abteilung findet Sonntag den 26. April abends 8 Uhr im Pfarrhause statt. (Näheres siehe Anzeige.)

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf.

Geburten: Emma Jutta, T. d. Tischlergehilfen Alfred Garkav Goiter Nr. 376. — Horst Walter, S. d. Fleischermeisters und Garkhofbesizers Albin Martin Herrmann Nr. 162. — Rudolf Ernst, S. d. Polierers Wilhelm Moritz Kirsten Nr. 19 b. — Hulda Emma, T. d. Fabrikarbeiters Friedrich Bernhard Anders Nr. 41.

Aufgebote: Schlossermeister Paul Alfred Thomas Nr. 146 und Johanna Elsa Schäfer Nr. 239. — Tischlergehilfe Emil Alfred Engelmann Nr. 378 und Alwine Elisabeth Garkhardt Nr. 378.

Sterbefälle: Martha Gertrud, T. d. Tischlers Friedrich August Schulz Nr. 270 b, 5 T. alt. — Fabrikarb. Maria Johannes Brack Nr. 90, 16 J. 7 M. 21 T. alt. — Max Alfred, S. d. Bauarb. Albin Max Reuter Nr. 141, 6 M. 12 T. alt. — Invalidentrentner Ernst Ludwig Hofmann Nr. 131, 70 J. 6 M. 11 T. alt. — Martha Dora, T. d. Hilfsweihenwärters Edwin Ferdinand Beschel Nr. 32, 2 M. 17 T. alt.

Das beste Waschmittel

ist

Dr. Thompson's

Seifenpulver

Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen

1/2 Pfund-Paket 15 Pf.

